

L03984 Arthur Schnitzler an  
Berta Zuckerkandl, 10. 8. 1929

Wien 10. 8. 929.

Liebe verehrte Freundin, zu der Ehrenlegion gratulire ich Ihnen von ganzem Herzen. Deñ diesmal ist die Auszeichnung nichts weniger als eine leere Form, und selten wird sie so nach Verdienst ertheilt. Daß Sie nebstbei, minder sichtbar, <sup>v</sup> schon lange<sup>v</sup> eine Ehrenlegion des Herzens tragen, und daß, unter anderm auch darum, kaum einer der zahlreichen Glückwünsche, die Sie heute empfangen werden, nicht ehrlich empfunden sein dürfte, dieses Bewußtsein wird Ihnen hoffentlich auch eine gewisse Genugthuung gewähren. Bleiben Sie liebe verehrte Freundin was Sie sind, gütig, thätig und jung! Wie gern hab ich diese Gelegenheit  
10 ergriffen Ihnen meine tiefste und wärmste Sympathie auszudrücken. Erhalten Sie mir auch die Ihre. Ich rechne sie mit zu meinem werthvollsten seelischen Besitz. Tausend Grüße; und alles Freundliche auch den Ihren!

Ihr

ArthurSchnitzler

✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 10. 8. 1929 in Wien

Erhalt durch Berta Zuckerkandl im Zeitraum [11. 8. 1929 – 15. 8. 1929?] **Ort fehlend**

© Wien, Österreichische Nationalbibliothek, 405/B78/5 LIT MAG.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 859 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

<sup>2</sup> *Ehrenlegion* ] Berta Zuckerkandl erhielt 1929 für ihre Verdienste bei der Vermittlung französischer Literatur den französischen Verdienstorden als Ritter der *Ehrenlegion* verliehen.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Berta Zuckerkandl, 10. 8. 1929. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03984.html> (Stand 14. Februar 2026)